

# Sternschnuppennacht: Vorlesehinweise

Die Geschichte *Sternschnuppennacht* spielt am Abend vor dem Einschlafen in einem dunklen Kinderzimmer. Für die passende Stimmung sollten Sie sie am besten dann vorlesen, wenn es im Klassenraum auch nicht richtig hell ist, etwa im Winterhalbjahr früh morgens. Als Geschichte rund ums Einschlafen eignet sie sich besonders für einen Tag, an dem die Kinder ihre Kuscheltiere mit in die Schule bringen dürfen.

## Sie brauchen

- Geschichte und Bilder (Farbbilder im digitalen Zusatzmaterial)
- Handy und Geräuschdatei im digitalen Zusatzmaterial
- Requisiten: Lampe, die Sterne an Wände oder Decke projiziert; Taschenlampe mit schmalem gerichtetem Strahl

## Vorbereitung

- Dimmen Sie das Licht oder knipsen Sie es ganz aus.
- Schließen Sie die Vorhänge oder Jalousien.
- Damit Sie selbst gut vorlesen können, nutzen Sie eine Taschenlampe oder Ihr Handy.
- Spielen Sie zu Beginn die **Vorlesemusik** ab.

## Impulsfragen

- 1) Um wie viel Uhr gehst du ins Bett? Gibt es etwas, was jeden Abend zum Ins-Bett-gehen dazugehört? Kannst du immer gut einschlafen? Was tust du, wenn du mal nicht einschlafen kannst? Schläfst du wie Joni und Jana mit einem anderen Kind oder hast du ein eigenes Zimmer?
- 2) Was können Joni und Jana tun, um wach zu bleiben? Bist du schon einmal sehr lange wach geblieben?
- 3) Was glaubst du: War Joni noch wach oder hat er die Sternschnuppe geträumt? Was sollte Joni sich wünschen, wenn er eine Sternschnuppe sieht? Hast du dir schon einmal heimlich etwas gewünscht und hat es sich erfüllt?

## Sachinfo zum Thema Sternschnuppen

Sternschnuppen sind Steine aus dem Weltall. Wenn sie in die Lufthülle der Erde, die Atmosphäre, eintreten, werden sie heiß und verglühen. Gleichzeitig fallen sie schnell nach unten und man sieht einen Lichtstreifen.

Besonders viele Sternschnuppen gibt es im August und im November. In dieser Zeit bewegt sich die Erde durch eine Gegend, in der viele solche Steine im Weltall herumfliegen.

# Sternschnuppennacht: Geschichte

## Sternschnuppennacht

„Heute Nacht kann man Sternschnuppen sehen“, sagt Papa beim Gute-Nacht-Sagen zu Joni und Jana.

Joni setzt sich im Bett auf. „Sternschnuppen, am Himmel, echt? Die will ich sehen!“

Papa drückt Joni sanft in die Kissen zurück. „Sie sind erst mitten in der Nacht zu sehen,

- 5 wenn es richtig dunkel ist. Da schläft ihr längst. Aber wenn ihr doch eine seht, dürft ihr euch etwas wünschen. Gute Nacht, ihr zwei!“ Papa geht aus dem Zimmer.

→ Geräusch aus digitalem Zusatzmaterial: **Schritte** und **Türklappern**

oder Geräusch nachahmen: geräuschvoll zur Tür gehen und diese öffnen und schließen

→ Impulsfragen 1)

Joni lässt sofort seinen Kopf aus dem Hochbett nach unten hängen, wo seine Schwester Jana liegt. „Wir bleiben wach, oder?“, fragt er.

Jana nickt. „Ich hab noch nie eine Sternschnuppe gesehen!“

- 15 „Ich auch nicht. Komm, wir machen die Vorhänge auf!“

Joni und Jana blicken nach draußen. Es ist noch nicht richtig dunkel und nur wenige Sterne sind zu sehen. „Wir müssen warten!“, sagt Joni.

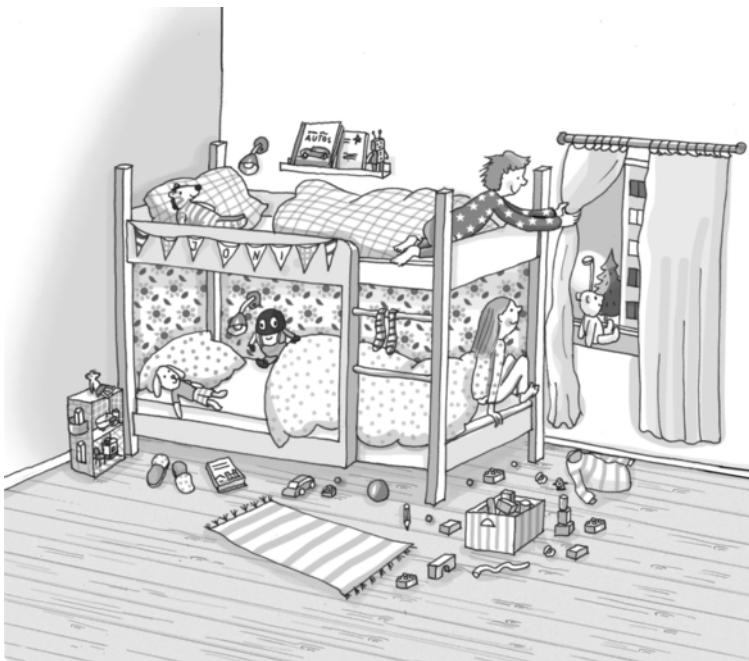
„Aber ich bin so müde!“, meint Jana und gähnt.

→ Geräusch nachahmen: gähnen

→ nächste wörtliche Rede: rufen

„Nicht einschlafen!“ Joni klettert nach unten und kuschelt sich zu Jana ins Bett. Und dann

- 20 kitzelt er sie. Jana muss kichern und wird gleich viel munterer.



# Sternschnuppennacht: Geschichte

Plötzlich hören Joni und Jana Schritte und die Zimmertür fliegt wieder auf.

→ Geräusch aus digitalem Zusatzmaterial: **Schritte** und **Türklappern**

oder Geräusch nachahmen: geräuschvoll zur Tür gehen und diese öffnen und schließen

„Kinder!“, sagt Papa. „Ihr seid viel zu laut! Joni, geh wieder in dein Bett! Jetzt wird geschlafen!“

Papa geht wieder. Joni und Jana sind eine Weile ganz still.

→ ein paar Sekunden schweigen

→ nächste drei wörtlichen Reden: flüstern

25 „Bist du noch wach?“, flüstert Jana irgendwann.

„Klar“, antwortet Joni. „Ich warte auf die Sternschnuppen.“

→ Impulsfragen 2)

Joni und Jana warten. Es wird immer später. Der Himmel ist nun richtig dunkel und viele Sterne funkeln. Aber eine Sternschnuppe haben sie noch nicht entdeckt.

→ Sternenprojektionslampe einschalten

Joni gähnt.

→ Geräusch nachahmen: gähnen

30 Jana gähnt.

→ Geräusch nachahmen: gähnen

Joni kann kaum noch die Augen offenhalten! Wenn doch endlich eine Sternschnuppe käme! Aber es kommt keine. Joni blinzelt ... seine Augen werden immer schwerer ... sie fallen zu ... und ... da! Da ist eine Sternschnuppe!

→ Mit der Taschenlampe eine Sternschnuppe über die Decke huschen lassen

Und Joni und Jana? Sie schnarchen.

→ Geräusch nachahmen: schnarchen

→ Impulsfragen 3)



# Die geheime Bude: Vorlesehinweise

Die Geschichte *Die geheime Bude* behandelt ein Alltagsthema, das sicher viele Kinder kennen: der Wunsch, mit Geschwistern zu spielen, die aber nicht wollen, und die resultierende Langeweile. Mit dem Budenbau hat die Geschichte aber auch ein abenteuerliches undträumerisches Element. Auch das wird viele Kinder ansprechen und die Fantasie anregen.

## Sie brauchen

- Geschichte und Bilder (Farbbilder sind im digitalen Zusatzmaterial)
- Handy und Geräusche (im digitalen Zusatzmaterial)

## Vorbereitung

- Spielen Sie zu Beginn die **Vorlesemusik** ab.

## Impulsfragen

- 1) Hast du Geschwister? Spielt ihr manchmal zusammen? Was? Hast du auch schon erlebt, dass deine Geschwister nicht mit dir spielen wollten oder du nicht mit ihnen? Wie findest du das?
- 2) Was macht Hannah in ihrem Zimmer? Hast du eine Idee? Und kannst du Felix einen Tipp geben, was er mit seiner Langeweile tun könnte?
- 3) Was denkst du: Ist Hannah die Überraschung gelungen? Findest du die Überraschung gut oder hätte Hannah Felix lieber mitbauen lassen sollen? Kann Felix auch für Hannah eine Überraschung vorbereiten? Welche?

## Sachinfos zum Thema Langeweile

Langeweile kennen vermutlich alle Menschen. Sie ist das Gefühl, dass man gern etwas Angenehmes oder Befriedigendes tun würde, was aber nicht geht. Man hat meist den Eindruck, dass einem einfach nichts einfällt. Das wiederum liegt oft daran, dass man erschöpft ist und eine Pause braucht. Es empfiehlt sich, das ernstzunehmen und einfach abzuwarten. Nach so einer Pause ist das Gehirn oft besonders kreativ. Wer ständig gelangweilt ist, braucht aber vielleicht auch ein neues Hobby oder schwierigere Aufgaben in der Schule.

## Kreative Weiterarbeit

- ein Bild von einer geheimen Bude malen: Wie sieht sie aus? Wo liegt sie? Was soll darin sein? Wer darf hinein? All das können die Kinder malen.

# Die geheime Bude: Geschichte

## Die geheime Bude

Felix ist langweilig, sooo langweilig! In den letzten Tagen hat er jeden Tag mit seiner großen Schwester Hannah draußen gespielt. Sie haben sich im Garten hinter dem Haus eine Bude gebaut. Das fand der Hausmeister zwar erst gar nicht gut, aber dann hat er ihnen sogar geholfen. Und jetzt regnet es und die Bude ist überschwemmt!

→ Geräuschdatei: **Ergiebiger Regen**

- 5 Felix marschiert in Hannahs Zimmer. „Was machst du?“, fragt er.  
Hannah sitzt auf dem Bett und zuckt zusammen. „Mann, Felix!“, ruft sie. „Du nervst! Geh raus!“  
„Können wir nicht zusammen spielen?“, fragt Felix zurück.  
„Nein. Ich hab ... was vor. Tschüs!“ Hannah schiebt ihren kleinen Bruder aus dem
- 10 Zimmer und macht die Tür fest zu.

→ Geräuschdatei: **Türklappern**

oder Geräusch nachahmen: mit beiden Füßen aufstampfen

→ Impulsfragen 1)

Felix geht in sein Zimmer zurück. Er blättert in einem Buch.

→ Geräusch nachahmen: in diesem Heft blättern

Er summt vor sich hin.

→ Geräusch nachahmen: summen

Aber ihm ist immer noch langweilig!



# Die geheime Bude: Geschichte

Felix geht noch einmal zu Hannahs Zimmer. Die Tür ist abgeschlossen.

→ nächste wörtliche Rede: rufen

15 „Heee!“, ruft Felix und rüttelt an der Tür. „Heee, mach auf! Aufmachen!“

Geräusch nachahmen: auf Tisch oder Stuhl hämmern

→ nächste wörtliche Rede: hinter vorgehaltener Hand sprechen

„Ich kann jetzt nicht“, kommt es leise von drinnen. „Ich mache ... etwas. Geh endlich weg!“

→ Impulsfragen 2)

Felix lässt den Kopf hängen und schlurft in sein Zimmer.

→ Geräusch nachahmen: mit den Füßen auf dem Boden schlurfen

Er wirft sich auf sein Bett und starrt an die Decke. Ist. Das. Langweilig! Was soll er nur tun? Plötzlich kommt Hannah herein und sagt: „Fertig.“

Felix starrt immer noch an die Decke. „Fertig? Häh? Womit?“

Hannah grinst. „Komm, gucken!“ Sie zieht Felix hoch und die beiden gehen in ihr Zimmer. Zwischen dem Bett und dem Schreibtisch hat Hannah Kissen auf den Boden gelegt und Decken als Dach gespannt.

25 „Eine Bude!“, ruft Felix erstaunt.

Hannah sagt: „Jetzt können wir wieder zusammen spielen. Es sollte aber eine Überraschung sein.“

→ Impulsfragen 3)



# Das Gespenst im Rucksack: Vorlesehinweise

Die Geschichte *Das Gespenst im Rucksack* spielt in einer Geisterbahn. Sie eignet sich daher besonders gut für die Zeit um Halloween oder Fasching. Wenn Sie mögen, können Sie sich sogar als Gruselfigur verkleiden.

## Sie brauchen

- Geschichte und Bilder (Farbbilder sind im digitalen Zusatzmaterial)
- Handy und Geräusche (im digitalen Zusatzmaterial)
- Requisiten: Vampirgebiss, Lebkuchenherz, gebrannte Mandeln, Bilder vom Jahrmarkt, Lampe mit Farbwechsel

## Vorbereitung

- Schließen Sie die Vorhänge/Jalousien, wenn es in der Klasse welche gibt, aber lassen Sie das Licht noch an.
- Damit Sie selbst gut vorlesen können, nutzen Sie eine Taschenlampe oder Ihr Handy.
- Dekorieren Sie die Requisiten für alle gut sichtbar, um auf das Thema einzustimmen und Vorwissen zu aktivieren.
- Spielen Sie zu Beginn die **Vorlesemusik** ab.

## Impulsfragen

- 1) Was sollen Can, Nisa und ihre Eltern als Erstes tun? Was würdest du gern tun? Warst du schon einmal auf einem Rummel, Schützenfest oder ähnlichem Fest? Was hat dir dort am besten gefallen?
- 2) Findest du die Geisterbahn gruselig? Warst du schon einmal in einer Geisterbahn? Was war dort gruselig und was nicht? Warum gehen Menschen überhaupt in eine Geisterbahn?
- 3) Wer oder was könnte sich im Rucksack befinden?

## Kreative Weiterarbeit

- unformige Geister gestalten: mit geschlossenen Augen Gespenster auf ein Blatt Papier malen
- ein Gespensterbild gestalten: einen Gespensterkörper aus Papier ausschneiden, auf weißes Papier legen und die Umrisse mit schwarzen oder blauen Wachsmalstiften nachmalen, dabei von innen nach außen über den Rand des ausgeschnittenen Gespensts wischen, das Papier entfernen und Augen und Mund ergänzen
- ein Gespenst basteln: ein Taschentuch zur Kugel knüllen und in die Mitte eines zweiten Taschentuchs legen, abbinden und mit Filzstiften ein Gesicht auf den so entstandenen Kopf malen

# Das Gespenst im Rucksack: Geschichte

## Das Gespenst im Rucksack

In der Stadt ist Jahrmarkt! Der Rummelplatz liegt direkt gegenüber der Grundschule und alle Kinder beobachten täglich, wie der Markt wächst: Lkws kommen angefahren, Buden werden aufgebaut, Fahrgeschäfte errichtet und auf der Wiese hinter dem Platz die Wohnwagen der Betreiber aufgestellt.

- 5 Irgendwann fangen auch tausend bunte Lichter an zu blinken und es riecht nach Zuckerwatte, Pommes und gebrannten Mandeln.

→ Lampe mit Farbwechsel einschalten

„Können wir heute auf den Rummel?“, fragt Nisa beim Mittagessen.

„Au, ja!“, ruft ihr Bruder Can und der kleine Devin klatscht in die Hände.

„Wirklich alle?“, fragt Mama.

- 10 Can und Nisa nicken.

„Na, dann müssen wir wohl“, meint Papa augenzwinkernd.

Am Nachmittag geht es los. Nisa, Can, Devin und ihre Eltern schlendern über den Markt und wissen kaum, wohin sie als Erstes sehen und was sie machen sollen. An der Zuckerbude einkaufen? Mit dem Autoscooter fahren? Oder sich in die gruselige

- 15 Geisterbahn trauen?

→ Geräuschdatei: Kinderstimmen

→ Impulsfragen 1)



# Das Gespenst im Rucksack: Geschichte

Zuerst bleibt der kleine Devin bei der Losbude stehen, wo es so viele niedliche Kuscheltiere zu gewinnen gibt. Jedes Kind bekommt ein Los.

„Niete“, sagt Can enttäuscht.

„Niete“, brummelt Nisa. Aber Devin gewinnt immerhin einen Haarreifen mit Blumen.

- 20 Eine Weile sehen sie beim Riesenrad zu. Mama würde gern mitfahren, aber Nisa und Papa trauen sich nicht. „Heute bleiben wir lieber zusammen“, entscheidet Mama und kauft Schokoladenbananen für alle.

Can und Nisa setzen sich auf eine Bank und verschlingen ihre Süßigkeit.

→ Geräuschdatei: **Katzenmiauen**

oder Geräusch nachahmen: miauen

„Oh, wer bist denn du?“, fragt Can. Ein getigerte Katze schleicht um ihn herum und reibt

- 25 sich an seinen Beinen. „Magst du Banane?“ Er hält der Katze ein Stückchen Obst hin und die Katze schnappt es sich.

„Hihi, sie leckt mir die Hand ab!“, freut sich Can.

→ Geräuschdatei: **Katzenmiauen**

oder Geräusch nachahmen: miauen

Die Katze schleicht Can noch ein Stück hinterher, als sie weitergehen. Dann steht die Familie vor der Geisterbahn.

- 30 „Da will ich rein!“, ruft Nisa und nun sind alle einverstanden. Sie stellen sich in die Schlange, kaufen Tickets und setzen sich in den ersten Wagen einer kleinen Bahn. Gleich darauf rattert sie durch das Tor.

→ Licht ausknipsen

Drinnen ist es dunkel und man sieht nur wenige rote und weiße Lichter. „Sind das Glühwürmchen?“, fragt Can leise. „Oder schon Gespenster?“

- 35 Da rattert die Bahn durch eine zweite Tür – und der Spuk geht los.

→ Geräuschdatei: **Windpfeifen, Türquietschen**

oder Geräusch nachahmen: heulen, Schritte

Überall stehen Geisterfiguren, Vampire und Mumien. Manche haben leuchtende Augen, andere strecken ihre Hände nach Can und Nisa aus. Nebel wabert herum. Jemand lacht, es klingt richtig gemein.

→ mit tiefer, böser Stimme lachen

Nun kommen Schritte näher. Ein Skelett taucht direkt vor dem Wagen auf! Nisa packt

- 40 Cans Hand und er rückt dichter an sie heran. Dann sehen sie, dass es nur eine Puppe ist, die sich hin und her bewegt.

„Puh, ganz schön gruselig!“, flüstert Mama. Devin ist zum Glück auf Papas Schoß eingeschlafen.

→ Impulsfragen 2)

# Das Gespenst im Rucksack: Geschichte



Kurz vor dem Ende der Geisterbahn hält der kleine Zug an. Hier ist es halbdunkel und  
45 voller Spinnenweben. Den letzten Teil müssen sie zu Fuß durchqueren. Can und Nisa  
steigen aus. Papa trägt den schlafenden Devin und Mama greift nach Papas Rucksack,  
der noch im Wagen steht.

„Uff, ist der schwer!“, stöhnt sie. Sie will ihn hochheben, da fängt der Rucksack an zu  
wackeln und seltsam zu zischen.

50 „Mama!“, ruft Nisa. „Da ist ein Gespenst im Rucksack!“

→ Impulsfragen 3)

Can springt hinter Papa. Aber Mama lässt sich nicht abschrecken und öffnet vorsichtig  
den Rucksack. Das Zischen wird lauter, das Wackeln stärker und ...

→ Geräuschdatei: **Katzenmiauen**

oder Geräusch nachahmen: miauen

„Ein Geist mit Fell!“, ruft Can überrascht, als die Katze aus Papas Rucksack klettert.

„Willst du noch mehr Banane haben? Aber ich hab sie doch längst aufgegessen.“

55 „Die Katze, es ist die Katze“, meint Nisa erleichtert und auch Mama und Papa sehen froh  
aus, dass es kein echter Geist war.

Die Katze miaut noch einmal, dann läuft sie davon.

„Sie zeigt uns den Ausgang“, meint Can und läuft hinterher. „Wenn wir wieder draußen  
sind, kaufe ich uns noch eine Schokobanane. Ich hab noch etwas Taschengeld.“